



Die Regional Akademien

Partner der Genossenschaften vor Ort

Informationen zum Kompetenznachweis

Zertifizierte
VR-Serviceberatung

Teilnehmerinformation

Stand: 03/2026





Teilnehmerinformation

Einleitung:

Sie haben viel Zeit und Mühe in den Aufbau Ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen gesteckt und möchten diese nun dokumentieren. Wir freuen uns, dass Sie nun an einem Kompetenznachweis Ihrer Regionalakademie teilnehmen.

In dieser Broschüre haben wir für Sie alle Informationen zu Ihrem Kompetenznachweis zusammengestellt. Unser Ziel ist, dass Sie maximale Transparenz über das Verfahren erhalten. So gewinnen Sie Sicherheit und können sich ganz auf Ihre Vorbereitung konzentrieren.

Überblick

Die Informationen dienen dazu, Ihnen den Aufbau und Ablauf Ihres Kompetenznachweises transparent zu machen.

- ✓ Sie kennen das der Bewertung zugrunde liegende Kompetenzmodell.
- ✓ Sie erhalten Informationen zu den einzelnen Prüfformen.
- ✓ Sie können den Weg von der einzelnen Verhaltensbeobachtung zum Gesamturteil nachvollziehen.
- ✓ Sie erhalten Hinweise zum Feedback.



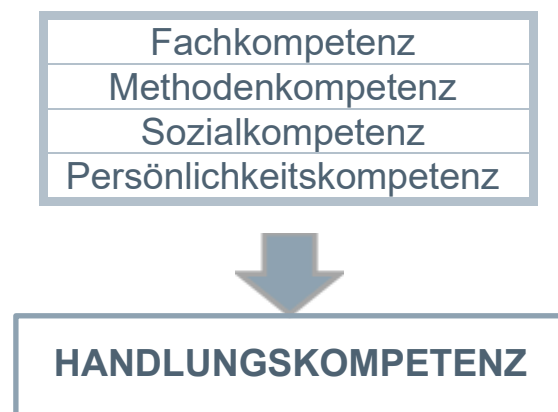
Inhalt

1. Kompetenzmodell in der GenoPE
2. Ablauf des Kompetenznachweises
 - 2.1 Bestandteile des Kompetenznachweises
 - 2.2 Exemplarischer Ablauf
3. Kompetenzmatrix
4. Bemessungsgrundlage
5. Vorbereitung des Kompetenznachweises
6. Von der Verhaltensbeobachtung zum Gesamturteil
 - 6.1 Beobachtung
 - 6.2 Bewertung
 - 6.3 Feedback



1. Kompetenzmodell in der GenoPE

Die Module in den Qualifizierungsreihen Ihrer Akademie sollen Ihren Kompetenzaufbau für die Praxis wirkungsvoll unterstützen. Der Kompetenznachweis am Ende dient der Erfolgs- und Qualitätssicherung. Sie erhalten eine umfangreiche Rückmeldung zu Ihrer Handlungskompetenz, die sich aus den definierten Kompetenzfeldern zusammensetzt. Im Kompetenznachweis werden alle diese Kompetenzfelder berücksichtigt. Daher kommen unterschiedliche Prüfformen wie z. B. Beratungsgespräche und Klausuren zum Einsatz. Ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den unterschiedlichen Kompetenzfeldern werden so transparent.



Für die jeweiligen Kompetenzfelder sind die Kompetenzmerkmale beschrieben. Sie werden in der Prüfungssituation anhand verschiedener Verhaltenskriterien beobachtet und dann später bewertet.

Beispiele für diese Verhaltenskriterien:

- Fachkompetenz – „ist sachlich und fachlich korrekt“
- Methodenkompetenz – „visualisiert komplexe Zusammenhänge“
- Sozialkompetenz – „lässt Kunden ausreden“
- Persönlichkeitskompetenz – „hält Blickkontakt“

Sie zeigen somit im Kompetenznachweis, dass Sie die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gestaltung Ihrer Aufgaben in der Praxis erworben haben.



2. Ablauf des Kompetenznachweises

2.1 Bestandteile des Kompetenznachweises

Der Kompetenznachweis umfasst folgende Prüfformen:

- Klausur (Single Choice, 120 Minuten)
- Analysegespräch (Bedarfsanalyse mit Abschlussorientierung)
- Angebotsgespräch (Angebot und Abschluss)

■ Single-Choice-Test

Der Multiple-Choice Test besteht aus Fachfragen, die in 120 Minuten (inklusive Einlesezeit) durch Auswahl der richtigen Lösung beantwortet werden sollen. Dabei dürfen Sie Ihren Taschenrechner verwenden. Handys, SmartPhone, Tablet u.ä. müssen während der Klausur ausgeschaltet sein und können nicht als Taschenrechnersatz verwendet werden.

■ Analysegespräch

- Vorbereitung: 30 Minuten
- Gespräch: 30 Minuten

Sie führen ein Beratungsgespräch nach dem ganzheitlichen Ansatz als Rollenspiel in der Analysephase durch, wobei Sie der Berater sind und einer der beiden anwesenden Beobachter die Kundenrolle übernimmt. Dabei steht Ihnen als Hilfsmittel die „Genossenschaftliche Beratung“ unter agree21 und alle erforderlichen Verkaufs- und Beratungshilfen zur Verfügung.

■ Angebotsgespräch

- Vorbereitung: 45 Minuten
- Gespräch: 30 Minuten

In dieser Beratungssequenz geht es darum, ein vorbereitetes Angebot dem Kunden zu präsentieren und das Gespräch zum Abschluss zu führen, wobei Sie der Berater sind und einer der beiden anwesenden Beobachter die Kundenrolle übernimmt. Als Hilfsmittel stehen Ihnen die „Genossenschaftliche Beratung“ unter agree 21 und alle erforderlichen Verkaufs- und Beratungshilfen zur Verfügung. Für die Durchführung der Beratungssequenz ist ein Bankeigener Rechner mit agree21 Zugang unter Nutzung eines veränderbaren Interessenten notwendig.



■ **Bitte beachten Sie:**

Aktuelle Entwicklungen (z.B. Gesetzesänderungen), die seit Besuch Ihrer Seminare wirksam wurden, sind prüfungsrelevant.

2.2 Exemplarischer Ablauf des KN

■ Begrüßung aller Teilnehmer:

08:00 – 08:10 Uhr

■ Beratungsgespräche, MC-Test und individuelles Feedback

08.10 - ca. 18.00 Uhr

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte Ihrem Prüfungsplan. Den Zeitplan erhalten Sie am Prüfungstag.



3. Kompetenzmatrix

Welche Kompetenzbereiche in den einzelnen Prüfungen beobachtet werden und mit welchem Anteil die Einzelergebnisse in das Gesamtergebnis einfließen, können Sie der folgenden Kompetenzmatrix entnehmen.

Kompetenzfelder / Prüfform	Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozial- und Persönlichkeitskompetenz	Gesamtpunkte
Single-Choice-Test	25	-	-	25
Bedarfsorientiertes Analysegespräch	5	15	15	35
Angebotsgespräch	10	15	15	40
Gesamtpunkte	40	30	30	100

Die Prüfung ist bestanden, wenn in allen Kompetenzfeldern jeweils mindestens 50 % der maximal zu erreichenden Punkte erzielt werden. Der Kompetenznachweis kann bei Nichtbestehen zwei Mal wiederholt werden. Eine Wiederholung umfasst die erneute Teilnahme an allen Prüfungen des Kompetenznachweises.



4. Bemessungsgrundlage

Bewertung	Beschreibung	Punkte und Noten
Exzellente Leistung	Der Teilnehmer zeigt in diesem Kriterium exzellente Leistungen, Verbesserungsmöglichkeiten sind nahezu nicht mehr vorhanden. Damit entspricht die Leistung dem Idealbild.	sehr gut 100 bis 92 Punkte
Gute Leistung	Der Teilnehmer zeigt in diesem Kriterium gute Leistungen, Verbesserungsmöglichkeiten sind nur bedingt vorhanden. Die Anforderungen werden in vollem Maße erfüllt.	gut 91 bis 81 Punkte
Erwartete Leistung	Der Teilnehmer zeigt in diesem Kriterium eine Leistung, die den Erwartungen entspricht. Verbesserungsmöglichkeiten sind vorhanden, die Gesamtleistung in diesem Kriterium erfüllt im Allgemeinen die Erwartungen.	befriedigend 80 bis 67 Punkte
ausreichende Leistung	Der Teilnehmer zeigt in diesem Kriterium eine Leistung, die Mängel aufweist, insgesamt aber noch den Anforderungen entspricht.	ausreichend 66 bis 50 Punkte
nicht ausreichende Leistung	Der Teilnehmer zeigt in diesem Kriterium eine Leistung, die verdeutlicht, dass notwendige Grundkenntnisse vorhanden sind, die den Anforderungen insgesamt aber noch nicht gerecht wird.	mangelhaft 49 bis 30 Punkte
ungenügende Leistung	Der Teilnehmer zeigt in diesem Kriterium eine Leistung, die den Anforderungen überhaupt nicht entspricht und keine Grundkenntnisse vermuten lässt.	ungenügend 29 bis 0 Punkte



5. Vorbereitung des Kompetenznachweises

Umgang mit Stress

Der Kompetenznachweis ist eine Herausforderung. Dabei ist es ganz normal, dass Sie eine gewisse Anspannung im Vorfeld und am Tag des Kompetenznachweises verspüren. Dies ist eine Reaktion des Körpers, die uns in die Lage versetzt, Leistungsreserven zu mobilisieren und zu nutzen.

Wenn Sie an den Modulen teilgenommen – und sich dort eingebracht – haben, ist der Kompetenznachweis für Sie zu leisten. Dabei ist der Umgang mit der Anspannung für Sie ein wichtiger Faktor. Sprechen Sie Ihre Trainer in den vorangehenden Modulen bitte an, wenn Sie das Bedürfnis dazu verspüren. Die Damen und Herren helfen Ihnen gerne beim Umgang mit dieser Herausforderung.

Inhaltliche Vorbereitung

Wiederholen Sie die Inhalte nicht nur anhand Ihrer Unterlagen aus den Modulen, sondern informieren Sie sich auch über das aktuelle politische und wirtschaftliche Geschehen (Marktentwicklungen, gesetzliche Änderungen etc.). Nutzen Sie darüber hinaus die Tests, WBTs, und Aufgabenstellungen, die Ihnen über VR-Bildung zur Verfügung gestellt wurden.

Zudem haben Sie auch die Möglichkeit zusätzlich noch am Vorbereitungs-Webinar (WVR) für den Kompetenznachweis teilzunehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie aus unserer Homepage.



6. Von der Beobachtung zum Gesamturteil

Beobachtung

Für jede Prüfform sind die geforderten Kompetenzmerkmale verbindlich festgelegt. Um eine Bewertung möglich zu machen, sind sie wie beschrieben in beobachtbare Verhaltenskriterien zerlegt. Die Aufgabe der Beobachter – in der Regel zwei pro Prüfung – ist es, Sie in jeder Teilprüfung anhand der vorgegebenen Kriterien zu beobachten und diese Beobachtungen zu dokumentieren.

Im Kriterienkatalog für die Kompetenznachweise können Sie umfassend die Dimensionen und Verhaltensanker der Leistungsindikatoren und ihrer Kompetenzfelder nachlesen.

Beurteilung

Im Anschluss an die Prüfungssituation gleichen die Prüfer ihre Beobachtungen zu den angegebenen Verhaltenskriterien ab. Jeder Beobachter gibt eine Einschätzung als Prozentzahl und begründet diese anhand der Verhaltensbeobachtungen. 100 % entsprechen der idealen Leistung; eine Einschätzung von unter 50 % besagt, dass das Lernziel für die entsprechende Dimension nicht erreicht wurde.

Die Prüfer sind abschließend gefordert, auf der Basis ihrer Beobachtungen und ihres Abstimmungsgesprächs eine einheitliche prozentuale Bewertung festzulegen.

Welche Kompetenzbereiche zurzeit in den einzelnen Übungen beobachtet werden und mit welchem Anteil die Einzelergebnisse in das Gesamtergebnis einfließen, entnehmen Sie bitte der Kompetenzmatrix (Punkt 3).



Feedback

Am Ende des Tages führt ein Prüfer mit Ihnen ein Feedbackgespräch. Dabei erhalten Sie eine Rückmeldung über Ihre Stärken ebenso wie über Ihre Entwicklungsfelder. Und Sie erfahren Ihre Gesamtbeurteilung in Form von Punkten und Noten.

Für Sie als Empfänger des Feedbacks sind folgende Hinweise nützlich:

- Hören Sie ruhig zu. Freuen Sie sich, dass Ihr Gesprächspartner den Mut und die Offenheit besitzt, Ihre Verhaltensweise aus seiner Sicht zu erläutern.
- Nehmen Sie das Feedback als Chance an, Ihre Stärken und Schwächen in den überprüften Bereichen nochmals konkret gespiegelt zu bekommen.
- Fühlen Sie sich nicht als ganze Person in Frage gestellt. Konzentrieren Sie sich auf die aufgaben- und verhaltensbezogenen Aspekte der Rückmeldung.
- Nach der Rückmeldung können Sie überprüfen, ob Sie Ihren Gesprächspartner richtig verstanden haben. Stellen Sie klärende Fragen, um eventuelle Missverständnisse auszuräumen.

Sobald die Auswertungen abgeschlossen sind, erhalten Sie von uns ein Zeugnis, das sowohl Ihr Gesamtergebnis als auch Ihre Einzelergebnisse aus den unterschiedlichen Prüfungen – ausgewiesen nach den Kompetenzfeldern – dokumentiert.

**Viel Erfolg im Kompetenznachweis
wünscht Ihnen**

Ihre ABG



Die RegionalAkademien

Partner der Genossenschaften vor Ort

ABG GmbH
Leising 16
92339 Beilngries

Telefon: 08461. 650-1303
Fax: 08461. 650-1350

E-mail: info@abg-bayern.de
Internet: www.abg-bayern.de

GenoAkademie GmbH & Co. KG
Raiffeisenstraße 10-16
51503 Rösrath-Forsbach

Telefon: 02205. 803-9500
Fax: 02205. 803 42-9500

E-Mail: ksc@genoakademie.de
Internet: www.genoakademie.de

Genossenschaftsakademie Weser-Ems
Oldenburger Straße 118
26180 Rastede

Telefon: 04402. 9382-0
Fax: 04402. 9382-93

E-Mail: gawrastede@gvweser-ems.de
Internet: www.gawrastede.de



Wichtiger rechtlicher Hinweis:

Diese Unterlage wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernehmen die Regionalakademien keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit.

Der jeweilige Träger der Regionalakademie übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Es dient rein Ihren persönlichen Lernzwecken.

Das Dokument darf weder während noch nach dem Seminar an Dritte weder im Original noch in vervielfältigter – auch digitaler – Form weitergegeben oder an sie veräußert werden.

